

«Fünf gegen Fünf» mit Sieg für das Lehrerteam



Zwei Teams hatten den amüsanten Wettstreit ums «Allgemeinwissen» absolviert.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr, als es in Strömen regnete, konnten sich die Oberkulmer Musikantinnen und Musikanten am vergangenen Wochenende gleich zweimal über strahlendes Sommerwetter freuen. Am Samstagabend traten zwei Teams aus Pfarr- und Lehrpersonen zum von Silvia van Rijs moderierten «Wissenswettkampf» an und bewiesen unter viel Applaus im eigens aufgestellten Festzelt, dass sie über eine umfangreiche Allgemeinbildung verfügen. Musiziert wurde natürlich auch – am Sonntag spielte sich die Musikgesellschaft Oberkulm mit rassigen Melodien in die Herzen der Festbesucher aus nah und fern.

Te. Welche Bahn fährt auf die Rigi? Wie viele Hunderassen gibt es in der Schweiz? oder aber «Welcher US-Präsident schaffte die Sklaverei ab? Der Buzzer wurde von den beiden Teams rege benutzt und teilweise kamen die Antworten wie aus der Pistole geschossen, dann aber auch nach längerer Überlegung wieder eher zögerlich. Rigibahn, die über 400 Hunderassen oder aber Abraham Lincoln

waren in diesem Zusammenhang kein Problem. Zu Knacknüssen allerdings wurden Fragen wie «In welchem Land wurde die erste Münze geprägt? oder aber wie hoch sind die Temperaturen an der Oberfläche der Sonne? (China bzw. 5504 Grad Celsius.) Kein Problem gab es hingegen bei der Frage nach dem Metall, das bei Raumtemperaturen flüssig bleibt. Das konnte nur das Quecksilber sein. Das sind

nur einige Fragen aus einem rund halbstündigen Fragenkatalog, die Stefan Hofmann stellte, während Silvia van Rijs mit dem Mikrofon je nach Buzzerdruck hin und her pendelte. Honoriert wurden richtig beantwortete Fragen mit einem kleinen Schoggiriegel, wobei Silvia van Rijs anmerkte: «Nicht gleich essen, das sind Punkte!»

Zwei starke Teams

Für die Pfarrpersonen traten Pfarrerin Esther Worbs aus Teufenthal, Diakon Martin Tanner aus Unterkulm, Pfarrer Toni Gruber aus Oberkulm, Raphael von Arx von der Freien Christengemeinde in Oberkulm und Peter Michel, Chrischona Kulm, an. Auf der Gegenseite hatten sich Schulleiter Pierre Meier, Nicole Eichenberger, Brigitte Wyss, Werner Spring und Beate Welsche von der Lehrerschaft bereit gemacht. Im Verlaufe des Wettbewerbs wurde manche Frage auch mit viel Humor beantwortet. So zum Beispiel: Wie heisst der höchste Alpenpass in der Schweiz? Die spontane Antwort statt dem Nufenen mit 2478 Metern: Der Unterkulmer Böhler! In der Regel allerdings berieten sich die beiden Teams und überraschten oft mit präzisen Antworten. Auf den jeweiligen Pulten häuften sich die Schoggiriegel, bis Silvia van Rijs nach sorgfältiger Zählung verkünden konnte: «27,5 : 15,5 für das Lehrerteam.» Aber eigentlich gab es nur Gewinner, vor allem auch unter den Kindern, die sich über die «süssen Punkte» speziell freuen durften.



Das Lehrerteam mit Brigitte Wyss, Beate Welsche, Werner Spring, Nicole Eichenberger und Pierre Meier, v.l.



Silvia van Rijs moderierte...



und Stefan Hofmann stellte die Fragen.

Viel Musik am Sonntag

Mit gleich zwei Konzerten unterhielt die Musikgesellschaft Oberkulm am Sonntagnachmittag ihre Gäste, die sich vor dem Oberkulmer Schützenhaus ausgesprochen wohlfühlten und die von den Musikantinnen und Musikanten betreute Festwirtschaft auf Trab hielten. Für weitere musikalische Höhepunkte sorgte aber auch die Jugendmusik Kulm. Kaffee und Kuchen gab's im Schützenhaus, wo auch die Tombolapreise herausgegeben wurden.

Fazit: Die Musikgesellschaft Oberkulm hat erneut bewiesen, dass das diesjährige «Baumgartenfest» nahtlos an eine unverzichtbare und geschätzte Tradition anknüpft.